

# Vorfahre stammt aus Schweinsbühl

## Zum Jubiläum wird Familienbuch erneuert – Niederländer hat Ahnen ermittelt

VON KARL-FRIEDRICH TRACHTÉ

**Diemelsee-Schweinsbühl** – Schweinsbühl kann auf eine 1000-jährige Geschichte zurückblicken. Die Dorfgemeinschaft möchte aus diesem historischen Anlass im kommenden Jahr eine Jubiläumsfeier ausrichten. Das Festwochenende findet am 3. und 4. Mai 2025 statt.

Geplant ist auch, das im Jahr 2002 herausgegebene Geschichts- und Familienbuch neu zu gestalten. Der Geschichtenteil wird auch mit den Aufzeichnungen von Werner Klaucke aus den Niederlanden bereichert.

Bereits im Jahr 2011 kam es zu einem ersten Kontakt mit einem Nachfahren der Familie Klaucke, Jaap Gordyn, aus Leeuwarden im Niederländischen Friesland. Nach dem ersten Telefongespräch wurden auch schriftliche Aufzeichnungen ausgetauscht. Die Aufzeichnungen von Herrn Gordyn bestätigen auch die Eintragungen im 2002 fertiggestellten Ortssippenbuch von Schweinsbühl.

2023 kam überraschend Werner Klaucke aus Assen in den Niederlanden zu Besuch. Er hatte über einen längeren Zeitraum nach seinem Ahnen aus Deutschland gesucht und Schweinsbühl als den Geburtsort von Johann Christoph Klaucke ausgemacht.

Ihm wurde von dem vorausgegangenen Kontakt mit Jaap Gordyn berichtet. Dieser war Klaucke nicht bekannt. Aufgrund der Aufzeichnungen von Jaap Gordyn und Werner Klaucke ist nun eindeutig davon auszugehen, dass beide ihren „Ursprung“ in dem Auswanderer aus Schweinsbühl zu suchen haben. Ob es sich seinerzeit um einen Soldaten des Fürstentums Waldeck oder um einen Auswanderer handelte, der vielleicht nach Amerika wollte, ist nicht mehr zu ergründen.

In dieser Zeit war Marie Luise von Hessen-Kassel Statthal-



**Nachkommen eines Auswanderers:** Werner Klaucke (Mitte) aus Assen in den Niederlanden mit seinen beiden Söhnen Sonny und Joy.

FOTO: PR

terin in der niederländischen Provinz Friesland. Unter der Nummer 314 im Ortssippenbuch aus dem Jahr 2002 ist mit der 4. Joh. Klocke geb. 11.11.1770, geheiratet 1790 in Holland vermerkt. Es ist davon auszugehen, dass bei der Übertragung des Namens ein Fehler unterlaufen ist oder die seinerzeitigen Aufzeichnungen nicht eindeutig waren. Bei der Person handelt es sich um Johann Christoph Klaucke der am 11. November 1770 in Schweinsbühl geboren wurde und erstmals 1790 in Assen/Niederlande registriert wurde. Er heiratete im November 1800. Der Auszug aus dem Ortssippenbuch mit den darauffolgenden Daten 315 von Klaucke (Lückel) und die Aufzeichnungen von Jaap Gordyn und Werner Klaucke beweisen dies eindeutig.

Die Geschichten über Johann Christoph Klaucke und dessen Vorfahren Georg hat Werner Klaucke übermittelt und zur Veröffentlichung, bzw. Eintragung ins Ge-



**Vater von Werner Klaucke:** Geert Klaucke (1927-2000) kurz nach dem Krieg im Zentrum von Assen in den Niederlanden. Mit dem Lastenrad von Albert Heijn bringt er Lebensmittel zu den Kunden.

FOTO: EIGENTUM VON WERNER KLAUCKE

schichtsbuch gewünscht.

Zur Familie Klaucke in Schweinsbühl ist noch etwas zusätzlich auszuführen. Wie schon berichtet, können sich die Namen aus den frühen und von verschiedenen Pfarrern protokollierten Eintragungen in den Kirchenbüchern auch in der Schreibweise geändert haben.

Im Schweinsbühler Ortssippenbuch aus dem Jahr

2002 wird erstmals 1641 ein Christian Kloke erwähnt. Danach tauchen die Namen Klogk, Klaufg, Kloke, Klocke, Klocken und zuletzt Klaucke auf. Die Verbindungen lassen erkennen, dass es sich um einen Familienstamm handelt.

Der zuletzt geborene in Schweinsbühl war ein Heinrich Ludwig Christian Klaucke am 3.3.1851. Nachfolgend ist kein Klaucke mehr

in Schweinsbühl vermerkt.

Die vorherigen Eintragungen weisen Personen aus, die sich unter anderem nach Lengfeld und Rhena verändert haben. Zuletzt könnte die Familie Klaucke in Schweinsbühl, in der heutigen Deisfelder Straße, einen Hof besessen haben. Es könnte sich um die Hofstelle Schäfer-Megges gehandelt haben.

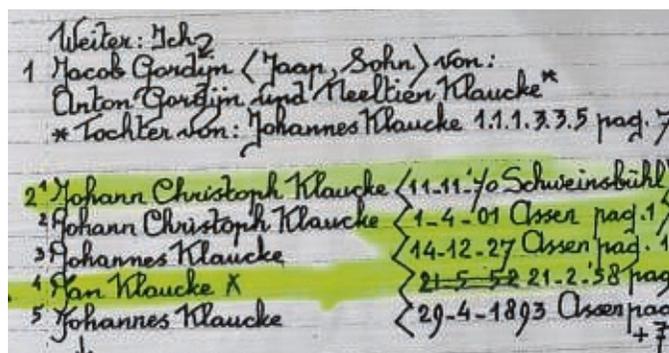
» ARTIKEL UNTEN

## Geschichte der Brüder Georg und Adam Klaucke

VON WERNER KLAUCKE

Georg Klaufg (wahrscheinlich falsch geschrieben) lebte vor etwa 400 Jahren in Schweinsbühl, Hessen. Schweinsbühl war eine der Regionen, die mit dem damals auf dem europäischen Kontinent tobenden 30-jährigen Krieg zu tun hatten.

Georg war mit Ana Elisabeth Herrici verheiratet. Sie hatten mindestens drei Kinder zusammen. Den Geburtsdaten seiner Kinder zufolge dürfte Georg um 1635 geboren worden sein. Der älteste {Sohn} hieß Matthias, so ist



**Auszug aus dem Ortssippenbuch von Schweinsbühl.**

FOTO: PR

er auch im Kirchenbuch eingetragen. Georg hatte auch einen jüngeren Bruder, Adam, der mit Margaretha

Henkeler verheiratet war. Adam, der ebenfalls in Schweinsbühl lebte, wurde um 1640 geboren, was auch

aus den Geburtsdaten seiner Kinder hervorgeht. Sie hatten drei Kinder: zwei Mädchen und einen Jungen. Anna Catharina (1668-1668), Johann (Friedrich?) Jacob (1669-1673) und Anna Gertraut (1672-?). Anna Catharina und Johann Jacob starben als Kinder. Ich weiß nicht, wann Anna Gertraut starb.

Den kirchlichen Genealogien zufolge wurde Adam in der Nacht vom 6. Juni 1673 zwischen den Dörfern Eimelrod und Schweinsbühl von den Franzosen ermordet. Sie suchten fünf Tage lang nach ihm. Dann wurde er schließ-

lich tot aufgefunden und begraben. Adams Frau Margaretha war vier Monate zuvor gestorben. Der Priester verwendete bei ihrer Beerdigung folgenden Text: „Oh Herr; hohlt jetzt die Hände davon, es ist genug!“

Doch damit nicht genug, denn vier Monate später wurde Adam ermordet und zwei Monate später starb ihr Sohn Johann Jacob. Ich gehe davon aus, dass Georg und sein Sohn Matthias die Vorfahren von Johann Christoph Klaucke sind, der nach Assen/Niederlande zog und somit auch mein Vorfahre ist.